

ANTRAG

der Fraktion der AfD in der Sternberger Stadtvertretung

Bürgerinteressen ernst nehmen: Landratswahl ist Richtungswahl!

Die Stadtvertretung Sternberg möge beschließen:

I. Die Stadtvertretung stellt fest:

1. Die Bundestagswahl hat faktisch gezeigt, dass eine sehr große Mehrheit der Sternberger Bürger eine andere Migrationspolitik will. Während die abgewählten Ampel-Parteien in der Stadt auf nicht einmal 20 Prozent der Wählerstimmen kamen, erreichten die Parteien mit einer Programmatik für eine Migrationswende fast 70 Prozent Zustimmung. Dieser demokratischen Willensbekundung muss sich die Kommunalpolitik Sternbergs annehmen und entsprechende Interessen auf allen Ebenen – insbesondere aber gegenüber dem Landkreis – deutlich kommunizieren.
2. In der Gemeinde Ziesendorf ist die geplante Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber gestoppt worden. Der Kreistag hatte mehrheitlich einen Planungsstopp beschlossen, woraufhin Landrat Sebastian Constien verkündet hat, hiergegen „nicht in Widerspruch“ zu gehen. Das Verhalten des Landrates ist zu begrüßen und sollte mit Blick auf die zeitnah geplante Errichtung einer großen Gemeinschaftsunterkunft in Dabel beispielhaft für die Politik des Landkreises Ludwigslust-Parchim sein.
3. Jede demokratische Wahl ist eine politische Richtungsentscheidung. Die anstehende Landratswahl hat große Bedeutung für die Zukunft der Stadt Sternberg und der ganzen Region. Den Bürgern der Stadt und darüber hinaus sollte daher Gelegenheit gegeben werden, mit den Landratskandidaten noch vor der Wahl öffentlich über diese Zukunft ins Gespräch zu kommen.

II. Die Stadtvertretung fordert die Bürgermeisterin auf,

noch im April sämtliche Landratskandidaten zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion über Themen der Region ins Sternberger Rathaus einzuladen und diese öffentlich zu bewerben.

Begründung:

Erfolgt mündlich.